

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

10.12.2013

34

Sitzungsort:

Rathaus, R 109

Sitzungsdauer:

18.00 bis 19.30 Uhr

Nichtöffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr					Sitzungstag: 10.12.2013					Sitzungs-Nr.: 34				
Vorsitzender: Herr Schlüter														
Teilnehmer			anwesend			von TOP - bis TOP			es fehlten: entschuldigt			unentschuldigt		
Herr Schlüter			x											
Frau Benzien														
Herr Jessel			x											
Herr Baalhorn														
Herr Näth			x											
Herr Kowallek														
Herr Wrankmore			x											
Frau Lampe														
Herr Palletschek			x											
Frau Dr. Meier														
Herr Möller			x			4.0 – 9.0								
Herr Vieth														
Herr Fitzner			x											
Herr Felske														
Herr Reuter			x											
Frau Welzel														

Gäste:

- Frau Schwarz - Architektin für Stadtplanung in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin
- Herr Nijgh - Investor
- Herr Rafi Bakhsh - Architekturbüro PAS, Wittenburg
- Herr Strauß - Stadtvertreter
- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat

Frau Niendorf - SVZ büro Odermann, Richers & Partner

Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Herr Bochardt - FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 10.12.2013

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 32. und 33. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschusssmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 34. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 7 anwesenden Bauausschusssmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig (**7 Ja-Stimmen**) angenommen.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

- 3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 32. Sitzung gibt es keine Ergänzungen und Einwendungen.

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Zum Protokoll der 33. Sitzung gibt es keine Ergänzungen und Einwendungen.

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 2

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Schwarz, Architektin, Herr Nijgh, Investor, und Herr Rafi Bakhsh, Architekt, als Gäste geladen, um zum geplanten B-Plan Teichstraße, Entwicklung von Wohnbauflächen, Informationen zu geben.

Herr Wiese stellt den Ausführungen voran, dass für den geplanten B-Plan bislang kein Beschluss zur Aufstellung gefasst wurde, da an die Planung konkrete Bedingungen an den privaten Vorhabensträger geknüpft sind, was sich insbesondere auf die verkehrliche Erschließung bezieht.

In der Sitzung des Bauausschusses am 26.10.2010 ist eindeutig gefordert worden, dass die verkehrliche Erschließung nur über die Teichstraße (ehem. Schwarzer Weg) aus Richtung Parkplatz erfolgen muss; dazu ist es jedoch erforderlich, dass die Brücke ertüchtigt wird.

Herr Nijgh als Investor stellt dar, dass die Planung auch flächenbenachbarte Grundstückseigentümer einbeziehen soll. Er hat bereits damals einen Anlauf zur Kontaktaufnahme mit den Nachbareigentümern gestartet hatte, es gab jedoch keine konkrete Resonanz.

Nach Meinung von Herrn Nijgh ist die Zuwegung über die Brücke aus Richtung Parkplatz Teichstraße in Ordnung und eine Ertüchtigung sollte erfolgen; finanzielle Mittel, die in seinem Rahmen liegen, würde er dafür bereitstellen.

Da es von den Nachbareigentümern jedoch immer noch keine Reaktion auf den geplanten B-Plan gibt, würde er jetzt nur für seine Flächen die Wohnbauentwicklung mittels B-Plan vorantreiben wollen.

Nach eingehender Diskussion der Bauausschussmitglieder sprechen sich diese für die Aufstellung eines B-Planes für die Flächen von Herrn Nijgh aus, da einstimmig das Interesse zur Realisierung besteht; jedoch sollten die angrenzenden Eigentümer nochmals über den jetzigen Sachstand durch die Stadt Hagenow informiert werden. Eventuell ergibt sich hieraus doch noch die Möglichkeit, den gesamten Bereich in den B-Plan einzubeziehen.

Auch Herr Nijgh stimmt der Verfahrensweise zu, da er bei einer fairen Kostenteilung auch nichts gegen die Wohnbauentwicklung des gesamten Bereiches einzuwenden hat.

Herr Schlüter bedankt sich bei Herrn Nijgh, Herrn Rafi Bakhsh und Frau Schwarz für die Teilnahme; die Genannten verlassen die Sitzung um 18.25 Uhr.

Die Sitzung wird mit den Informationen von **Herrn Wiese**, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, fortgesetzt.

Zu Beginn werden folgende Punkte aus der Protokollkontrolle heraus beantwortet:

- Ampelschaltung Feldstraße/ Bahnhofstraße für Fußgänger und Radfahrer

Hierzu fand ein Termin mit der Straßenmeisterei statt; die Schaltzeiten sind verändert worden; eine Zuschaltung betreffs Fahrradverkehr wird nicht erfolgen.

Die Bauausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung nochmals, Kontakt mit der zuständigen Behörde aufzunehmen, um die Problematik vorzutragen.

- Gebäude ehemaliges VPKA

Die Beantwortung dieser Anfrage wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

1. Tiefbau

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/
Poststraße

Am 04.11.2013 wurde mit der Maßnahme planmäßig begonnen; die Arbeiten liegen derzeit im Bauzeitenplan; Beendigung 1. Bauphase planmäßig am 20.12.2013 mit Öffnung der Langen Straße.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde eine Trinkwasserleitung gefunden, die nicht im Bestand eingezeichnet war; diese muss umverlegt werden.

- Ausbau der Kastanienallee

Im nichtöffentlichen Teil liegt die Vergabe der Beleuchtung vor.
Die Bauanlaufberatung ist für den 18.12.2013 anberaumt.

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Es liegt noch keine Rückantwort zu den aktualisierten Antragsunterlagen vor; eine nochmalige Anfrage ist per E-mail an die Gruppenleiterin erfolgt, aber auch hier gibt es noch keine Rückmeldung.

- Reparatur der Brücke Nr. 4 im Zuge eines Weges im Gorkipark

Die Maßnahme ist im Wesentlichen fertig gestellt bis auf kleine Restarbeiten (Pflasterung, nochmalige Andeckung des Weges, diese ist bereits wieder zerstört worden).

- Hagenower Straße in Hagenow Heide

Im Ergebnis der Einwohnerversammlung des Ortsteils Hagenow Heide hat der Fachbereich Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement in Abstimmung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr die Aufforderung zur Geschwindigkeitsbeschränkung für Fahrzeuge über 7,5 to dem Straßenbauamt zugestellt. Eine Änderung der Beschilderung hat das Straßenbauamt jedoch noch nicht veranlasst.

Das Sekretariat des Petitionsausschusses hat den Ortsteilbeirat angeschrieben mit der Bitte, eine Stellungnahme zur Problematik abzugeben; die Stadt Hagenow wird hier unterstützen und ebenfalls eine Stellungnahme abgeben.

- Bahnhof Hagenow Land – Termin mit der Deutschen Bahn AG vom 13.11.2013

Der Termin kam auf wiederholte Nachfrage der Stadt mit Anschreiben aus dem Juli dieses Jahres zustande. Da nicht alle Bauausschussmitglieder auch Stadtvertreter sind, an dieser Stelle eine kurze Erläuterung zum Sachstand.

Leider gibt es keine neuen Informationen seitens der DB Station und Service zur Nutzung des Objektes. Hinsichtlich des Vorschlages der Stadtverwaltung zur optischen Aufbesserung des Objektes ist die DB für alternative Aufwertungsmaßnahmen am Objekt offen. Hier wird gemeinsam im Januar 2014 mit Herrn Lange ein weiterer Termin stattfinden, in dem die konkreten Maßnahmen der Schülerkunst zur Aufwertung des Bahnhofgebäudes besprochen werden.

Diese Möglichkeit der Gestaltung ist von den Stadtvertretern nicht befürwortet worden.

Ein weiteres Problem stellen die Aufzüge dar; diese werden durch die DB Station und Service AG nicht wieder instandgesetzt. Die Bahn wird die Zugänge zu den Aufzügen ganz schließen und mit Wänden in den Unterführungen versehen.

Das Ergebnis der Diskussion der Bauausschussmitglieder zielt eindeutig darauf ab, dass sich die Stadt Hagenow die Schließung der Fahrstühle nicht gefallen lassen kann (Barrierefreiheit); die Bürgermeisterin wird beauftragt, nochmals mit der Deutschen Bahn Kontakt aufzunehmen, um eine akzeptable Lösung zu finden.

- Maßnahmen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes:

Es gab eine Begehung mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises LWL- Pch zur Ausweitung der 30 km-Zone in der Innenstadt; geplante Realisierung I. Quartal 2014. Bei dieser Gelegenheit ist auch die Markierung des Radfahrbereiches an der Kreuzung Robert-Stock-Straße/Bahnhofstraße geprüft worden mit dem Ergebnis, dass diese nicht wieder hergestellt wird, da die Fahrbahnbreiten in diesem Abschnitt nicht mehr ausreichen. Thematisiert wurde auch die Bushaltestelle in der Hagenow-Heide-Chaussee; die Sicherheit der Fahrgäste steht zur Diskussion. Durch die Nähe zur Straße wird überlegt, das Tempo in diesem Bereich auf 30 km/h für die Zeit von 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr zu drosseln.

2. Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:

- Neubau Kindertagesstätte

Die Übergabe des Fördermittelbescheides, ILERL Richtlinie, findet am 18.12.2013 um 10.00 Uhr im Rathaus, Raum 109, statt; die BA-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

- Europaschule – Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Die Estricharbeiten sind fertig gestellt; die Heizung ist installiert; ein Waschbecken ist im Raum vorgesehen (Forderung LK); die Fertigstellung zum Jahresende ist nicht gesichert; hier stimmt sich der FB II Schule/ KITA mit der Fachaufsicht des Landkreises am 11.12.2013 ab.

- KITA „Regenbogenland“ – Erneuerung Terrasse

Die Pflasterarbeiten sind fertig gestellt; die Instandhaltungsarbeiten an den Geländern sind noch nicht abgeschlossen.

Wasserproblematik: In der Stadtvertretersitzung ist bereits informiert worden, dass das Ergebnis der Prüfung vorliegt und alles in Ordnung ist.

- Umbau ehem. Zahnarztstation in der Mehrzweckhalle „Otto Ibs“

Die Räume der ehem. Zahnarztstation werden der Mehrzweckhalle zugeordnet. Hier sollen zukünftig Geräte für den Sportunterricht, die Ausstattung für Veranstaltungen sowie Geräte gelagert werden.

3. Bauleitplanung:

- Flächennutzungsplan

Zur nächsten Sitzung am 28.01.2014 wird eine Vorlage über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes der 3. Änderung des F-Planes erarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Innenbereichssatzung Hagenow Heide

Die Beschlussvorlage für die Änderung der Innenbereichssatzung Hagenow Heide wird zur nächsten Sitzung am 28.01.2014 erarbeitet.

Vorab wird diese in Vorbereitung der nächsten Sitzung bereits mit der Einladung versandt, um eine Diskussionsgrundlage zu haben.

- Änderung B-Plan Nr. 7 – Eigenheimstandort Hagenow Heide

Der Investor für das geplante „Pflegeheim“ hat Kontakt mit der Planerin aufgenommen und es erfolgten erste Abstimmungen zum Geltungsbereich, zu den Zielen und zum Zweck der Änderung des B-Planes. Die eingebrachten Vorlagen zu den Befreiungen von Festsetzungen fließen in die Entwurfserstellung zur Änderung des B-Planes ein.

- B-Plan Nr. 40 „Am Jugendpark“

Zur nächsten Sitzung wird der Abwägungsbeschluss erarbeitet und vorgelegt; es muss jedoch eine erneute Auslegung aufgrund des Lärmschutzgutachtens erfolgen.

Wichtige private Bauvorhaben in der Stadt :

Hagenower Wohnungsbau GmbH:

Aspekte Barrierefreiheit - Fahrstuhleinbau Bibliothek

Es ist geplant, eine neue Eingangssituation zu schaffen. Favorisiert wird der Einbau eines Fahrstuhles auf der Giebelseite; eine planerische Prüfung ist erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60 T€.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Thieke stellt folgende Anfragen:

1. Gibt es einen neuen Sachstand zu der Problematik – Bushaltestellen?
2. Der Senioren- und Behindertenbeirat wurde vom Landesverband zur Abgabe einer Stellungnahme zu einer Nutzungsänderung auf dem Lindenplatz aufgefordert. Dies erfolgte zum ersten Mal; was ist der Hintergrund?

zu 1.

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass es für die Bushaltestelle in Zapel gute Chancen auf Förderung gibt; die Stadt Hagenow steht in der Priorität an 4.Stelle. Derzeit prüft der Landkreis, ob die Bildung von Resten in 2014 möglich ist und die Maßnahme dann im kommenden Jahr durchgeführt werden kann.

Für das Stadtgebiet sind keine Fördermittel für den Umbau von Bushaltestellen in Aussicht gestellt; hier muss die Finanzierung dann über die eigenen Mittel der Stadt Hagenow (aus Reparatur) erfolgen.

zu 2.

Zu dieser Anfrage teilt **Herr Wiese** mit, dass es einen Antrag auf Nutzungsänderung für Räumlichkeiten auf dem Lindenplatz gibt und die Stadt Hagenow im Rahmen der Einvernehmensklärung ihre Stellungnahme abgegeben hat. Warum jedoch der Landesverband in dieser Angelegenheit befragt wurde, entzieht sich der Kenntnis der Stadt.

Herr Thieke bedankt sich bei allen Anwesenden für die angenehme Zusammenarbeit, insbesondere bei Herrn Wiese und seinem Team, wünscht eine frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Wrankmore gibt den Hinweis, dass der Fußweg im Bereich OBI bei dem plötzlichen Wintereinbruch wieder nicht gereinigt wurde. Er fragt an, ob die Möglichkeit der Umlage der finanziellen Kosten besteht, wenn die Stadt Hagenow die Reinigung übernimmt?

Herr Wiese schlägt vor, OBI anzuschreiben mit dem Hinweis auf die Räumspflicht; im letzten Winter hat dies dann auch geklappt. Der städtische Bauhof wird die Beräumung nicht übernehmen können (Anliegerpflicht).

Herr Möller stellt folgende Anfragen:

1. Wie hoch sind die Gesamtkosten für den Ausbau der Kastanienallee?
2. Ist die Thematik – Friedhofskapelle – in Klärung? Steht diese unter Denkmalschutz?
3. Gibt es im nächsten Jahr eine Ausschreibung für die Stelle: Schwimmmeister im Stadtbad?
4. In Granzin sind die Schachtdeckel leicht schräg. Erfolgt hier eine Kontrolle?

zu 1.

Herr Wiese teilt mit, dass momentan noch keine Gesamtkosten ermittelt wurden, da in der heutigen Sitzung erst die Vergabe – Beleuchtung – ansteht. In der nächsten Sitzung können die Gesamtkosten entsprechend der Ergebnisse aus den Ausschreibungen mitgeteilt werden.

zu 2.

Hierzu teilt **Herr Wiese** mit, dass die Stadt Hagenow nur bedingt Einfluss hat, da die Kirche Eigentümer ist. Es hat bislang ein Gespräch zwischen der Raiffeisenbank, der Kirchengemeinde und der Stadt Hagenow stattgefunden.

Herr Schlüter regt an, Kontakt mit der Kirche aufzunehmen, um den unbefriedigenden Zustand darzustellen.

Herr Wiese sagt eine Kontaktaufnahme zu.

zu 3.

Diese Anfrage wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

zu 4.

Herr Wiese teilt mit, dass die Problematik der schräg stehenden Schachtdeckel bekannt ist, durch den Bereich Tiefbau auch Prüfungen vorgenommen werden, momentan jedoch keine konkrete Aussage getroffen werden kann, da Herr Ruedel im Krankenstand ist.

Herr Möller bedankt sich bei Herrn Spanier und seinen Mitarbeitern für die schnelle Erledigung der angesprochenen Problematik – Abgrenzung des Begrüßungssteines Granzin durch Feldsteine.

Weiterhin gibt **Herr Möller** den Hinweis, dass Herr Schlotmann, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, von seinem Amt zurückgetreten ist. In Bezug auf die Ortsumfahrung sollte bei seinem Nachfolger, Christian Pegel, nochmals Druck ausgeübt werden, um eventuell in der Priorität vorzurücken.

Herr Näth äußert sich positiv zum sauberen Zustand rund um den Jüdischen Friedhof.

Herr Jessel fragt an, wie die Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 gelaufen sind?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass nicht alle Vorschläge berücksichtigt wurden, so ist z. B. der Gehweg Poststraße rausgefallen, die GWG's für den städtischen Bauhof um 50% gekürzt und für geplante Investitionen des städtischen Bauhofes eine entsprechende Prioritätenliste aufgestellt worden.

Wichtige Investitionen, wie z. B. der Ausbau der Eisenbahnerstraße als Hauptinvestition und ggf. der Ausbau der Dorfstraße in Scharbow sollen im Haushalt 2014 Berücksichtigung finden; eine endgültige Abstimmung gibt es jedoch noch nicht.

Herr Jessel spricht die Thematik – Klimaanlage Trauzimmer an. Im Finanz- und Hauptausschuss wurde darüber gesprochen; es gibt hierzu unterschiedliche Auffassungen. Zum nächsten Bauausschuss bittet Herr Jessel um Vorlage eines Planes mit den Leitungsführungen sowie um eine detaillierte Kostenaufstellung zur Realisierung der Maßnahme. Es soll ausgeschlossen werden, dass eventuell noch andere Räume mit einer Klimaanlage ausgestattet werden.

Herr Schlüter merkt an, dass die Bürgermeister bei dieser Kostenhöhe eine Entscheidung lt. Hauptsatzung treffen kann; es sollte jedoch auch geprüft werden, ob nicht das Trauzimmer des Amtes Hagenow Land in solch einem Fall (große Hitze) genutzt werden könnte. Die finanziellen Mittel für den Einbau der Klimaanlage sollten eher für den Umbau einer Bushaltestelle verwendet werden.

Herr Wiese teilt mit, dass die Investition mittels außerplanmäßiger Ausgabe nicht ausgeführt wird, sondern die Einstellung der finanziellen Mittel für 2014 erfolgt.

Zur Frage der hohen Kosten ist zu sagen, dass die Anpassung der Anlagen zur hochwertigen Raumausstattung erfolgen muss.

Herr Schlüter fragt bezüglich der Haushaltsplanung an, ob bei der Anschaffung der Geräte für den Stadtbauhof auch Leasingangebote eingeholt wurden.

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass diese Möglichkeit bereits bei der Anschaffung des LKW geprüft wurde, dies für die Verwaltung jedoch keine Vorteile bringt. Eine abschließende Prüfung erfolgte noch nicht, da die Fahrzeuge ohnehin aus der Planung genommen wurden.

7.0 Bauvorlagen

keine

*Die Gäste verlassen die Sitzung um 19.20 Uhr.
Herr Strauß als Stadtvertreter nimmt weiter an der Sitzung teil.*

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

gez. Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. Bradtke
Protokollantin